

## Das Spuktheater

Durch letzte Nadelstiche in der Plane  
dringt noch das Licht des Paradieses,  
dann erlischt der Nacht ihr Glanz –  
ein erstes rosa Wölkchen glimmt.  
„Ich gab dir Leben, doch nun ahne,  
was dir die Zeiten Ungewisses  
bescheren werden – du sollst ganz  
erfüllt erfahren was da stimmt!!

So spricht der Geist des Morgens leis‘  
und du bist wie von dir benommen:  
Denn ein Bewusstsein hüllt dich ein,  
das ganz spezielle Zeichen sieht.  
Du weißt etwas was niemand weiß!  
So sollst du deinen Teil bekommen,  
auf deine Weise „glücklich“ sein –  
wenn deine Welt um dich geschieht!

Auf einmal ist es hell – es tagt...  
Dann zieh'n die Augenblicke, defilieren,  
und Stunden fügen sich zu einem „Wo  
bin ich denn auf einmal hingeraten?“  
Was Wahrheit scheint wird hinterfragt –  
sie lässt sich, Teil um Teil erspüren,  
dann flammt die Antwort auf: „Nein, so  
geht es nicht... was nichts besagt!“

Was habe ich hier zu erwarten?  
Sind meine Ziele wirklich schön?  
Bin ich als Mensch zu akzeptieren?  
Was treibt mich an – wer bin ich nur?  
Die Sonne scheint auf Haus und Garten.  
Mysterienhaft spielt ein Gescheh'n,  
bei dem wir uns an uns verlieren!  
Das ist das Spuktheater der Natur!

